

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 23

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die berufliche Fortbildung ist für Sie unerlässlich; darum kaufen oder schenken Sie

LORENZ ROGGER

Pädagogik als Erziehungslehre

neu bearbeitet von H.H. Leo Dormann, Seminardirektor.
Preis geb. Fr. 10.65

LORENZ ROGGER

Pädagogische Psychologie

für Lehrerseminarien und zum Selbststudium. 3., völlig umgearbeitete Auflage. Preis geb. Fr. 10.25.
Diese beiden Werke sind speziell für die Lehrerseminarien geschaffen und eignen sich vorzüglich für den Unterricht der Lehramtskandidaten.

Neuaufgabe

PROF. E. ACHERMANN

Methodik des Volksschulunterrichtes

stark erweitert, 600 Seiten, mit vielen Illustrationen, davon 2 vierfarbig, und viele schematische Wandtafelzeichnungen.
Preis Fr. 25.- gebunden in Leinen

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

mit vielen schematischen Darstellungen. Preis, nur geheftet,
Fr. 8.50

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Schweizergeschichte

Das Werk enthält 4 farbige Schemata und viele Kartenzeichnungen und Illustrationen in Schwarzdruck, 240 Seiten. Preis, nur broschiert, Fr. 12.-

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Geschichte des Altertums

in reich illustrierter Neuaufgabe ergänzt mit vielen Illustrationen. Preis, nur broschiert, Fr. 10.-

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Geschichte der abendländischen Erziehung

reich illustriert, Umfang 224 Seiten, Preis, nur broschiert,
Fr. 9.-

Martinusverlag
6280 Hochdorf LU

Ein Foto-Heft über Schulbauten und -Einrichtungen oder technische Unterlagen über Wandtafeln und Experimentiertische werden Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne gratis zugestellt.



Neuartige Wandtafeln

**mit 10-Jahres-Garantie für dauerhaften Schreibbelag,
vorbildliche Experimentiertische,
ideales Kindergarten-Mobiliar,
sind unsere Sonderleistungen**

hunziker

Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG, 8800 Thalwil
Tel. (051) 92 09 13

Schulgemeinde Näfels

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 ist an unserer Sekundarschule

eine Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

neu zu besetzen.

Die Besoldung ist gesetzlich geregelt, zudem wird eine Ortszulage ausgerichtet.

Die Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind *bis 31. Dezember 1966* an den Präsidenten der Schulgemeinde, Herrn Richard Galli, 8752 Näfels, Tel. 058 445 58 zu richten, der zu jeder gewünschten Auskunft bereit ist.

Der Schulrat

Schulgemeinde Arbon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1967/68

1 Lehrer für die Mittelstufe (4.-6. Klasse)

1 Lehrer oder Lehrerin für die Spezialklasse

Wir bieten: Neuzeitliche Besoldung, gut ausgebaute Gemeinde-Pensionskasse.

Anmeldungen sind bis 15. Dezember 1966 an den Schulpräsidenten, Notar Erwin Suter, 9320 Arbon, zu richten. Auskünfte erteilt das Schulsekretariat Arbon (Tel. 071 46 10 74).

Schulsekretariat 9320 Arbon

Schweizerschule Rio de Janeiro

An der Schweizerschule in *Rio de Janeiro* sind auf Frühjahr 1967 Lehrstellen zu besetzen für einen

Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

für den Deutsch- und Englischunterricht, evtl. für Französischunterricht.

Eine Primarlehrerin oder Primarlehrer für die Unterstufe

Vertragsdauer 3 Jahre bei freier Hin- und Rückreise. Unterrichtssprache ist deutsch.

Nähere Auskünfte erteilt gegen schriftliche Anfrage das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An dieses sind auch Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Abschriften oder Photokopien der Zeugnisse, Lebenslauf, Photo und Liste der Referenzen.

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin sind ab Frühjahr, eventuell Herbst 1967 an der Mädchensekundarschule folgende Wochenstunden zu vergeben:

10 bis 12 Stunden Turnen

6 bis 8 Stunden in Fächern mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Erfordernisse: Turnlehrerinnendiplom und wenn möglich Sekundarlehrerinnenpatent.

Besoldung gemäß gemeindlichem Besoldungsreglement, derzeit in Revision. Auskunft darüber erteilt die Schulkanzlei, Telefon 042 6 11 16.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. Dezember 1966 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 31. Oktober 1966

Die Schulkommission

Einwohnergemeinde Zug

Wir suchen für die Zeit vom 2. Januar bis 23. März 1967

eine Stellvertretung

für eine 3. gemischte Klasse unserer städtischen Primarschule.

Anmeldungen sind zu richten an das Rektorat der Stadtschulen Zug, Tel. 042 4 1991.

Schulverwaltung der Stadt Zug

Primarschule Kaisten AG

Freie Lehrstelle für

Lehrer

(Mittelstufe)

auf Frühjahr 1967

Besoldung gemäß kantonaler Verordnung.

Ortszulage: Verheiratete Fr. 1500.–

Ledige Fr. 1000.–

Erwünscht wäre die Leitung des Kirchenchores.

Anmeldungen sind erbeten an die Schulpflege Kaisten.

Gemeinde Rothenthurm

Für unsere Unter- und Mittelschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1967

2 Primarlehrerinnen evtl. Primarlehrer

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten P. Züger, Pfarrer, 6418 Rothenthurm SZ.

Schulgemeinde Mumpf

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1967/68 (Neueröffnung der Sekundarschule) suchen wir einen

Sekundarlehrer

Eine 3-Zimmer-Wohnung, ruhig und sonnig, wäre vorhanden. Gehalt nach kantonaler Verordnung, Ortszulagen. Anmeldung mit den üblichen Ausweisen sind erbeten an die Schulpflege 4322 Mumpf. Tel. 064 63 1438 oder 064 63 1794

Sekundarschule Laufen BE

Infolge Neueröffnung einer weiteren Klasse auf Beginn des Schuljahres 1967, suchen wir

1 Sekundarlehrer oder -lehrerin

sprachlich-historischer Richtung.

Stellenantritt 1. April 1967 (Schulbeginn 17. April 1967).

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung und Anfragen zu richten an:

Bernhard Fringeli, Präsident der Schulkommission, Steinackerweg 40.

4242 Laufen. Telefon 061 896729.

Sekundarschule Bischofszell TG

Die Sekundarschule Bischofszell TG sucht zur Wiederbesetzung ihrer 8. Lehrstelle auf Frühjahr 1967 einen

Sekundarlehrer

wenn möglich naturwissenschaftlicher Richtung. Eventuell könnte auch ein Vikar für das Schuljahr 1967/68 in Betracht kommen, allenfalls – wenn nötig – zwei Vikariate für je ein Semester (Sommer, Winter). Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Sekundarschul-Vorsteher-schaft (Robert Schenker, Tel. 071 81 1297). Für Auskünfte über Einzelheiten steht Sekundarlehrer J. Epper zur Verfügung. Tel. 071 81 1110.

Die Sekundarschul-Vorsteher-schaft

Die Schulgemeinde Stans NW

sucht auf den kommenden Frühling (Sommerschulbeginn am 10. April) wegen Demission der bisherigen Inhaberin

1 Lehrerin für die Mittelstufe

(4. und 5. Kl., evtl. für die Unterstufe)

Das Gehalt beträgt nach kantonalem Lohnregulativ Fr. 13200 plus Dienstalterszulagen (im Maximum 36% nach 12 Dienstjahren). Dazu kommen Teuerungszulagen (gegenwärtig 10% des Grundgehaltes) und in späteren Jahren Trueuprämien.

Bewerbungen sind zu richten an das Schulpräsidium Stans, Herrn Josef Kaiser-Kägi, Buochserstraße, 6370 Stans, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Neues für den Lehrer

Dr. Arnold Jaggi

Von Karl dem Großen bis zur Schlacht am Morgarten

Auf dem Wege zur Freiheit 2. 1966. 268 S. mit 61 Zeichnungen. Laminierter Pappband Fr. 19.80. Ein spannendes und reiches Buch, das zeitlich an den früher erschienenen Band «Helvetier, Römer, Alamannen und der Sieg des Christentums in unserem Lande» anknüpft. Lehrer und Schüler werden die packende Erzählung mit Gewinn lesen. Inhalt: Von Karl dem Großen und von Fehden, Burgen und Rittern. Klöster und Mönche. Neue Städte und ein starker König. Gründung der Eidgenossenschaft.

Prof. Emil Egli

Die Schweiz

Eine Landeskunde. 3., *vollständig überarbeitete Auflage*. 1966. 216 S. Text mit 29 Abb., 14 Farbtafeln. Laminierter Pappband Fr. 18.80. Die Neugestaltung des bekannten Lehrmittels vermittelt nun ein entschiedenes, dank vermehrter und verbesserter Illustrierung auch optisch plastisches Bild von den Naturgegebenheiten, der Siedlungsweise, der Wirtschaft und dem Volkscharakter in unserem Land.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform
Publication de la Société suisse de travail manuel

Holzarbeiten – Travaux sur bois

Schweizer Programme für den Unterricht in Handarbeit – Programmes suisses pour l'enseignement des travaux manuels scolaires. 4., *vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage*. 1966. Theoretischer Teil: 28 S. mit 61 Figuren, 1 Schema und 40 weiteren Zeichnungen. Kartonierte. Praktischer Teil: 72 lose Blätter mit 94 exakten Werkzeichnungen und Begleittexten im Umschlag. Beide Teile zusammen in Kartonschuber Fr. 31.80.

Das Arbeitsbuch für Freizeitbeschäftigung, zweisprachig in allen Texten, zeigt 39 Arbeiten für das 6. bis 9. Schuljahr (z.B. Bücherstützen, Kleiderbügel, Flaschenkorb, Eisenbahn, Schirmständer u.a.) und eignet sich, dank den genauen Werkzeichnungen, auch für den Selbstunterricht.

bei haupt

Verlag Paul Haupt Bern

Das wertvolle historische Jugend- buch bei Styria

GEORG SCHREIBER

Schwert ohne Krone

Ein Roman um Konradin, den letzten Hohenstaufen, und Friedrich von Österreich.

2. Auflage, 366 Seiten mit 20 Zeichnungen, Ln. sFr. 18.40.

«Es gehört eine unerhörte Quellenarbeit dazu, diese ins 13. Jahrhundert fallenden Vorgänge mit solcher Genauigkeit zu schildern...» Büchermarkt, Wien

GEORG SCHREIBER

Fahrt zur Hohen Pforte

Ein geschichtlicher Roman.

276 Seiten mit 4 Farbtafeln. Ln. sFr. 18.40.

«Der Verfasser entwirft ein plastisches Bild einer weltgeschichtlich bedeutenden Epoche. Menschlich sehr ansprechende Szenen wechseln ab mit farbenfrohen, zum Teil fesselnden Schilderungen.» Schweizer Schule, Olten

HEINZ WOLFAHRT

Philipp von Schwaben

Herrscher ohne Reich.

329 Seiten mit 12 Zeichnungen, Ln. sFr. 18.40.

«Ein sehr empfehlenswerter historischer Roman für junge Menschen, der aber auch für Erwachsene lesenswert ist.» Österreichisches Borromäuswerk, Salzburg

HEINZ WOLFHART

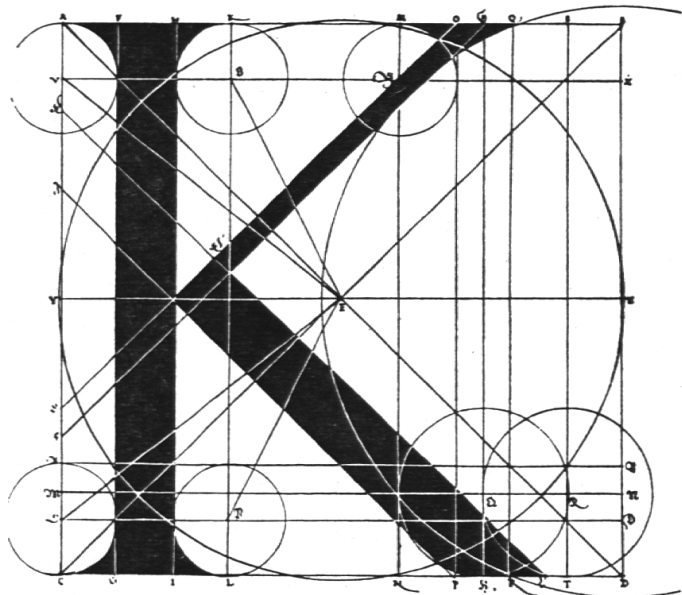
Don Juan de Austria

Der Stern von Lepanto.

514 Seiten mit 11 Zeichnungen, Ln. sFr. 26.55.

«... hervorragende Charakterisierung der Personen und eine beeindruckende Erzählweise...» St. Michaelsbund, München

Verlag Styria Graz Wien Köln



Wilhelm Schamoni

Das wahre Gesicht der Heiligen

4. verbesserte und erweiterte Auflage. 358 Seiten mit 114 Abbildungen. Leinen zirka DM 35,-.

Im Kösel-Verlag München

Seit den ersten drei Auflagen dieses Buches hat sich die Stellung der nichtkatholischen, christlichen Konfessionen zu den Heiligen derart gewandelt, daß man von «Heiligen der ungeteilten Christenheit» sprechen kann. Dabei gilt – gegenüber der Heiligenlegende – das besondere Interesse der historisch faßbaren, wirklichen Heiligengestalt, die sowohl den unfäßbaren Gnadenschein Gottes auf ihrem Gesicht trägt, gleichzeitig aber besonders die Solidarität aller Christen vor Gott, ja aller Menschen vor ihrem Schöpfer zeigt. Denn der Heilige erscheint als ein Mensch, der vor Gott wurde, was irgendwie die Sehnsucht jedes Menschen guten Willens ist. Dabei fragt der heutige Christ nicht nur nach dem treu überlieferten Wort der Heiligen, noch allein nach zuverlässigen biographischen Berichten, sondern dem «wahren Gesicht» dieser Menschen zweier Welten, von denen man wissen will, wie sie ausgesehen haben!

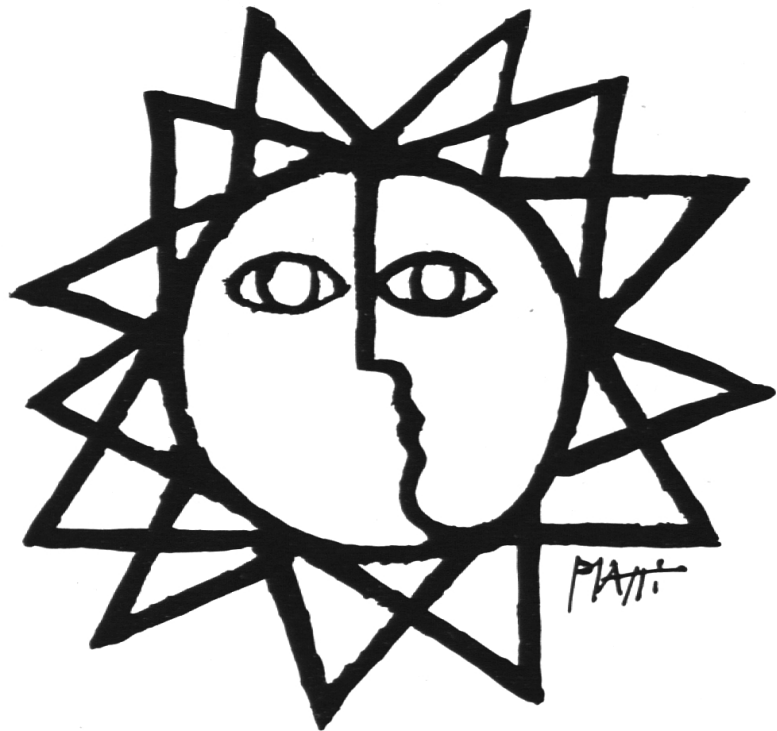
Die Heiligen haben auf ihre Zeitgenossen oft einen tiefen Eindruck gemacht. Man bemühte sich deshalb vom Altertum an, die Erinnerung an diese besonders begnadeten Menschen festzuhalten: Man ließ Bildnisse von ihnen anfertigen. Die eigentliche Ikonographie der Heiligen hat sich um die Porträtfrage beinahe nie gekümmert, ihr Interesse galt den Darstellungen der Heiligen in der Kunst. Die Möglichkeit, ein Porträtwerk zu schaffen, wurde vielfach überhaupt bestritten. Um so notwendiger ist es, die wirklichen Porträts – das wahre Gesicht der Heiligen – zu zeigen. Entscheidend für die Wertung der Bildnisse ist hierbei nicht die subjektive Leistung des Künstlers, sondern der Wille, die Wahrheit in seiner Darstellung auszusagen.

Die ausführliche Einleitung geht auf Fragen ein, welche die Geschichte der Heiligen und ihre Verehrung, das Wesen der Heiligkeit und deren Begleiterscheinungen gerade auch dem nichtkatholischen Leser aufwerfen. Was Schamoni zur Geschichte des Heiligenporträts schreibt, bietet Aufschlußreiches zur Geschichte des Porträts überhaupt.

«Das vorliegende Buch hat nicht umsonst Weltruf erlangt. Es fuhr mit der Wirkung eines reinigenden und befreienden Windstoßes in die Welt des Devotionalienkitsches und gewann für zahlreiche Menschen jeder Gesinnung das Bild echten Seelenadels und wahrer innerer Größe zurück.»

Rheinischer Merkur

mein Freund 1967



Der lehrreiche und unterhaltende Schülerkalender für Schweizer Buben und Mädchen.

Rendez-vous im All ■ Der Papst spricht vor der UNO ■ Cannes, Stadt an der Côte d'Azur ■ Der neue Bahnhof Bern ■ sind nur einige der interessanten Beiträge.

«Die Leserratte» gibt Auskunft über neue spannende Jugendbücher.

Auch der neue Kalender enthält verschiedene Wettbewerbe mit einer Preissumme von Fr. 15 000.—.

«mein Freund» kostet 5 Franken und ist überall erhältlich.

Walter-Verlag Olten



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.



nägeli

Blockflöten für alle Ansprüche

Verkauf durch den Musikhandel

Verlangen Sie Prospekte bei

Max Nägeli, Blockflötenbau,
8810 Horgen

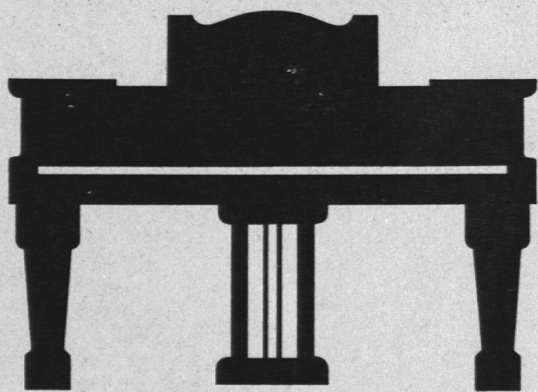
Seestraße 285

Telefon (051) 82 49 04

Enorme Auswahl an
Pianos und Flügeln
jeder Preisklasse im
Pianohaus Ramspeck.
Beratung aus der
Erfahrung von drei
Generationen im
Pianohaus Ramspeck

Gepflegte Klaviere
in Miete aus dem
Pianohaus Ramspeck.
Gewissenhafter Stimm-
und Reparatur-Service
durch Fachleute des
Pianohaus Ramspeck
Mühlegasse 21 Zürich

Pianohaus Ramspeck



Wandbilder für den biblischen Unterricht



16 Bilder sind erschienen.

Jährlich erscheinen 2 neue Bilder.

Vorzugsbedingungen bei Bezug
im Abonnement.

BON für einen ausführlichen
Prospekt über die Wandbilder für
den biblischen Unterricht.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Sch. _____

Ausschneiden und einsenden an:

Ernst Ingold & Co.

Spezialhaus für Schulbedarf
3360 Herzogenbuchsee
Telephon (063) 53101

AZ 4600 Olten

Fam. W. Abächerli-Steudler
Lehrer, D'matt, 6074 Giswil

Wer heute spart hat morgen mehr!



Zuger Kantonalbank (Staatsgarantie)

Berücksichtigt die Inserenten der **Schweizer Schule**

Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher
das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau
Telefon 064 / 45 11 26

Sporthaus Sörenberg

In den Wochen vom 9. Januar 1967 und vom 16. Januar 1967 können wir noch je ein Schülerskilager mit maximal 80 Teilnehmern beherbergen. Günstiger Pensionspreis.

Auskunft: Sporthaus Sörenberg AG, Sekretariat, Alpenquai 44, 6000 Luzern. Telefon 041 20087.

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

Telefon (042) 61565

